

Jagdzeiten Schalenwild

Walter Theuermann^{1*}

In ganz Österreich sind die Wildschäden von der Waldinventur 2000/02 zur Waldinventur 2007/09 stark gestiegen. Die Jägerschaft reagiert kaum mit Maßnahmen die Wildbestände abzusenken. Funktionäre glauben, wenn Abschüsse erhöht werden, reguliert man Wildbestände.

Um Wildbestände zu regulieren bzw. abzusenken, müssen herkömmliche Pfade verlassen und neue kreative unkonventionelle Lösungen gesucht werden.

Es müssen die Abschussrichtlinien und auch die Jagdzeiten, der Wildbiologie angepasst, bundesländerübergreifend verändert werden. Die derzeit unterschiedlichen Jagdzeiten bei den einzelnen Wildarten sind durch nichts zu belegen und werden von den Jägern auch nicht verstanden.

Jagdzeitenvergleich beim Reh- und Gamswild: Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich

Rehwild

Kärnten

Schmalgeiß und III Bock, ab 1. Mai bis 31. Dezember bzw. bis 31. Oktober

Rehbock Klasse I und II, ab 1. Juni bis 31. Oktober
Rehgeißen und Kitze, ab 1. August bis 31. Dezember

Niederösterreich

Jährlingsbock, ab 1. Mai bis 15. Oktober
Älterer Bock, ab 1. Juni bis 15. Oktober
Schmalgeiß, ab 1. Mai bis 31. Mai und 16. August bis 31. Dezember
Geißen und Kitze, ab 16. August bis 31. Dezember

Oberösterreich

Schusszeit bei den I Böcken nach Geweihgewicht unterteilt. Der Abschuss sollte nicht nach Qualitätsmerkmalen sondern nach Altersklassen erfolgen.

Gamswild

Kärnten

ab 1. August bis 31. Dezember

Niederösterreich

Böcke 1. Juli bis 31. Dezember
Geiß Klasse III, ab 1. Juli bis 31. Dezember
Sonstige Geißen und Kitze, ab 1. August bis 31. Dezember

Oberösterreich

Fortschrittlich, Jugendklasse ab Mai, die übrigen Klassen ab August.

Interessant ist auch, dass es zum Beispiel für das Muffelwild nur eine Schusszeit gibt, in Kärnten von 1. Juli bis 31. Dezember, in Niederösterreich von 1. Juni bis 31. Dezember, dem gegenüber gibt es beim Rehwild eine Aufspaltung bis zu 4 verschiedenen Jagd-Beginnzeiten. Warum?

In den Sommermonaten sollten die Schalenwildarten gleichzeitig bejagt werden können, nicht das Reh ab Mai, das Rotwild ab Juni und das Gamswild ab August.

Diese unterschiedlichen Bejagungszeiten dienen nur dazu, das Wild vermehrt zu beunruhigen und die Abschusserfüllung zu erschweren. Zur Fütterungszeit sollte die Bejagung eingestellt werden, dennoch gibt es Bundesländer, wo bis 15. Jänner gejagt und gleichzeitig schon intensiv gefüttert wird.

Schaffen wir Jagdzeiten, für frühe intensive Eingriffe zeitgleich bei allen Schalenwildarten und einigen wir uns darauf, dass mit Beginn der Fütterungszeit die Jagd eingestellt wird. Verkürzen wir die Jagdzeiten am Ende des Jagdjahres, und sagen wir im November, ade, schön war das Jagdjahr, das Wild hat in den nächsten 5 Monaten Ruhe, Ruhe vor uns Jägern.

Weidmannsheil

¹ Bezirksjägermeister Jagdbezirk Wolfsberg, St. Jakoberstraße 79, A-9400 WOLFSBERG

* Ansprechpartner: Ing. Walter THEUERMANN, owvthw@gmx.at